

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Zürich-Oerlikon**

PROTOKOLL

**der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Oktober 2021, 12:20 Uhr,
Pfarreizentrum Schwamendingenstrasse 55, 8050 Zürich**

Vorsitz: Christoph Menn

Traktanden

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
 2. **Budget 2022**
 - 3.1 **Bericht der Kirchenpflege**
 - 3.2 **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**
 - 3.3 **Beschluss**
 3. **Aenderung der Statuten des Stadtverbandes**
 4. **Ersatzwahlen RPK Legislatur 2018-2022**
 5. **Varia**
 - 5.1 **Renovation Kirche**
 - 5.2 **Vorstellung Pfarradministrator Widmer**
 - 5.3 **Vorstellung Chorleiter Pfiffner**
 - 5.4 **Synodaler Weg im Bistum Chur**
 - 5.5 **Fragen aus der Mitte**
-

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Publikation

Der Präsident, Herr Christoph Menn, begrüsst die Anwesenden, 51 Stimmberechtigte und 6 Gäste. Danach macht Herr Menn auf die gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam. Aufgrund der Corona-Situation werden die Anwesenden gebeten, die Maske zu tragen und den Sitzplatz nicht zu verlassen.

Die Anzeige über die heutige Kirchgemeindeversammlung wurde unter Bezeichnung der Beratungsgegenstände, im offiziellen Publikationsorgan, der Internetseite der Pfarrei, zeitgerecht aufgeschaltet. Die Anzeige ist auch im Forum erschienen. Zusätzlich ist jeweils am Schluss der Gottesdienste speziell auf die Versammlung hingewiesen worden. Die zur Behandlung bestimmten Anträge sind ab dem Tage der Veröffentlichung im Pfarreisekretariat zur Einsicht aufgelegt.

Berechtigung zur Teilnahme

Der Präsident orientiert darüber, dass stimmberechtigt alle in der röm. kath. Kirchgemeinde wohnenden Mitglieder, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind und nicht nach Art 369 ZGB entmündigt sind. Nicht stimmberechtigte Personen haben sich an die für sie reservierten Sitzreihen zuhinterst im Saal zu begeben.

Bestimmung der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:

- Josy Keller, Am Glattbogen 2, 8050 Zürich
- Rosmarie Kobler, Wallisellenstrasse 423, 8046 Zürich

2. **Budget 2021**

2.1 **Bericht der Kirchenpflege**

Die Gutsverwalterin, Frau Beata Patsiatsis stellt das Budget 2022 vor.

| | |
|--------------------------|---------------|
| Aufwand | Fr. 2'978'737 |
| Ertrag | Fr. 2'995'137 |
| Ertragsüberschuss | Fr. 16'400 |
| Stand per 1. Januar 2021 | |
| Eigenkapital | Fr. 4'058'848 |

Die Gutsverwalterin weist auf die wesentlichen Unterschiede zur Rechnung 2021 hin. Die Steuerzuteilung beträgt CHF 1'749'000.00 (Grundbeitrag CHF 840'000.00, Mitgliederbeitrag CHF 909'000.00). Die übrigen Zuteilungen belaufen sich auf insgesamt CHF 1'126'837.00. Die gesamte Zuteilung beträgt CHF 2'875'837.00.

Frau Patsiatsis weist darauf hin, dass den Angestellten ein Lohnstufenanstieg gewährt wurde.

2.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Präsidentin der RPK, Frau Ursula Gächter erklärt, dass die Rechnungsprüfungskommission das Budget 2022 geprüft hat. Sie hat festgestellt, dass alle Gesetze und Richtlinien eingehalten wurden. Die RPK beantragt die Zustimmung zum Budget.

Frau Gächter merkt an, dass die Veröffentlichung des Datums der Kirchgemeindeversammlung zwar rechtzeitig erfolgte. Die Anzeige war aber schlecht auffindbar.

Christoph Menn erklärt, dass die Veröffentlichung inskünftig unter den Veranstaltungen erwähnt werden wird.

2.3 Abnahme des Budgets

Die Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2022 einstimmig.

3. Änderung der Statuten des Stadtverbandes

Christoph Menn führt in das Thema ein. Die Statuten des Verbands der römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich müssen bis und mit 31. Dezember 2021 revidiert werden, damit sie mit dem übergeordneten Recht übereinstimmen. Es fand eine breit abgestützte Vernehmlassung statt. Alle Verbandsgemeinden müssen der Statutenänderung zustimmen. Die Delegiertenversammlung des Verbands hat die Statutenrevision am 6. Juli 2021 behandelt und ohne Gegenstimmen die Genehmigung beantragt.

Beat Badertscher ergänzt, dass es sich diesbezüglich um eine rein formale Angelegenheit handelt, welche die römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon nicht betrifft.

Auf Frage aus dem Kreis, ob er in der Lage sei, ein Beispiel für eine Änderung zu nennen, erklärt Beat Badertscher, dass ihm dies im Moment nicht möglich sei.

Die Statutenänderung wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen im Uebrigen einstimmig genehmigt.

4. Ersatzwahl RPK

Rolf Jegerlehner hat seinen Rücktritt aus der RPK erklärt.

Christoph Menn verdankt die Dienste von Rolf Jegerlehner. Annamaria Novia überreicht ihm ein Geschenk.

Als neues Mitglied der RPK stellt sich Andras Puskas vor. Die Stimmberechtigten wählen Andras Puskas bei zwei Enthaltungen im Uebrigen einstimmig als neues Mitglied der RPK für die Restzeit der Legislatur 2018 - 2022.

5. Varia

5.1 Renovation Kirche

Eva Breidert stellt die Sanierungsarbeiten in der Kirche vor, welche stattgefunden haben. Gegenwärtig ist noch die Revision der Kirchenorgel im Gange, welche bis am 8. Dezember fertiggestellt sein sollte.

Für 2023 ist eine Sanierung des Pfarreizentrums geplant.

Oliver Separovic erläutert, dass die Lichtmittel in der Kirche erneuert wurden. Sie sind neuerdings über das iPad steuerbar. Auch die Glocken sind durch das iPad elektronisch steuerbar. Die Lautsprecheranlage wurde ersetzt.

Oliver Separovic weist auf die Signaletik im Aussenbereich der Kirche hin. Diese ist noch nicht ganz fertiggestellt. Sie muss noch bereinigt werden. Die Signaletik wurde noch von Pfarrer Jürg Stuker in die Wege geleitet.

Das Baugesuch für einen Schaukasten am Pfarreizentrum wurde abgelehnt. Dies wird näher geprüft.

Auf Frage aus dem Kreis der Teilnehmenden, weshalb der Pavillon neu "Haus Magdalena" heisse, erklärt Oliver Separovic, beim Pavillon handelt es sich eben nicht um einen eigentlichen Pavillon. Überdies liege das Gebäude nahe bei der Magdalenenstrasse. Deshalb wurde die Bezeichnung "Haus Magdalena" eingeführt.

5.2 Vorstellung von Pfarradministrator Widmer

Christoph Menn erklärt, dieses Jahr finde noch keine Pfarrwahl statt. Formell sei Thomas Widmer Pfarradministrator. Die Pfarrwahlkommission und die Kirchenpflege hätten eine Wahl von Thomas Widmer zum Pfarrer vorgeschlagen. Allerdings ist es im Bistum Chur üblich, dass Priester zuerst für ein Jahr als Pfarradministratoren angestellt werden. Dies wurde uns durch den Bischof über den Generalvikar so übermittelt. Christoph Menn geht davon aus, dass in einem Jahr eine formelle Wahl stattfinden kann.

Pfarradministrator Thomas Widmer freut sich, in Oerlikon zu sein. Er dankt für den warmen Empfang und für den ihm gewährten Vorschuss an Vertrauen. Er wurde 1984 in Zürich geboren und wuchs in Bonstetten in einer 4-köpfigen Familie auf. In Rom hat er das Priesterseminar zusammen mit Kandidaten aus 30 Ländern besucht. Nach Ende des Seminars absolvierte er das Pastoraljahr in Seebach. Er erinnert sich daran, dass die erste Wahlfahrt seiner Familie nach Lourdes geführt habe. 2010 wurde Thomas Widmer Vikar in Seebach, nach erfolgter Priesterweihe in diesem Jahr. Er liebt die Seelsorge. Das Wohl der Menschen steht für ihn im Zentrum.

Anlässlich der Firmung im Jahr 2013 teilte ihm der Bischof mit, dass für ihn ein Studium in Rom geplant sei. Ziel wäre es gewesen, das Lizentiat und das Doktorat in Dogmatik (Ekklesiologie) zu erlangen. Thomas Widmer schloss 2015 mit dem Lizentiat ab. Anschliessend wurde er Kaplan der Schweizer Garde. Dieses Amt übte er bis August 2021 aus. Für ihn ist die Berufung nach Oerlikon wie eine Heimkehr. Die Seelsorge ist ihm wichtig. Die Gläubigen sind die Kirche.

5.3 Vorstellung von Chorleiter Pfiffner

Christoph Menn orientiert darüber, dass der bisherige Chorleiter, Peter Klarer, vor einem Jahr pensioniert wurde. Die Anstellung von Herrn Pfiffner wurde noch von Pfarrer Stucker eingeleitet. Auf der anderen Seite wollte die Kirchenpflege dem neuen Pfarrer nicht vorgreifen. Es wurde deshalb vorerst eine befristete Anstellung vorgenommen. Herr Pfiffner ist auch Chorleiter in Schwamendingen und Herrliberg.

Herr Pfiffner stellt sich vor. Sein Vorname ist Tarcisius. Dieser ist der Patron der Ministranten. Herr Pfiffner ist St. Galler Oberländer aus Quarten. Er hat Theologie studiert und war 8 Jahre Pastoralassistent. Dann hat er Musik studiert. Er freut sich auf seine Tätigkeit.

5.4 Synodaler Weg im Bistum Chur

Manfred Kulla orientiert über die im Jahr 2023 stattfindende Synode, welche der Papst angeordnet hat. Am 17. Oktober hat das Bistum Chur in Einsiedeln den synodalen Weg für die Weltkirche eröffnet. Es gibt einen Fragebogen, der anschliessend an den Sonntagsgottesdienst vom 21. November im Pfarreisaal besprochen wird.

5.5 Fragen aus der Mitte

Marco Schmid kritisiert die Arbeit der Kirchenpflege. Diese hat eine sehr nonchalante Art. Er fühlt sich wie in Nordkorea. So geht es nicht, sonst komme der Verdacht, dass man sich seriöser vorbereiten sollte. Er weist insbesondere darauf hin, dass aus Fragen aus der Mitte kein Beispiel für eine Änderung der Statuten des Stadtverbandes genannt wurde. Ferner weist Marco Schmid darauf hin, dass auch andere Mitglieder der Kirchgemeinde, die heute nicht anwesend sind, die nonchalante Art der Kirchenpflege kritisieren würden.

Christoph Menn nimmt die Kritik zur Kenntnis.

Auf Frage von Rosmarie Kobler, wann der Anzeigekasten am Pfarreizentrum wieder angebracht werde, weist Oliver Separovic auf seine bisherigen Ausführungen hin. Längerfristig ist das Ziel, eine elektronische Anzeige anzubringen.

Rosmarie Kobler weist darauf hin, dass es für viele Leute schwierig ist, auf die erste Stufe zum Eingang des Pfarreizentrums zu gelangen

Schluss der Sitzung ist 13:30 Uhr.

Zürich, 1. November 2021

Der Präsident

Christoph Menn

Der Protokollführer


Beat Badertscher